


**Vereinigte Staaten von Amerika**

1 Landesspezifische Grundlageninformationen	VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA 
<p>Fläche: 9.809.431 km<sup>2</sup></p> <p>Einwohnerzahl: 306 Mio. E.</p> <p>Einwohnerdichte: 31 E./km<sup>2</sup></p> <p>BIP/Einwohner: 46.000 US\$/a</p>	<p>HDI (Human Development Index): 0,951</p> <p>Ratifizierung Kyoto-Protokoll: nein</p> <p>Hauptindustrie: Erdöl- und petrochemische Ind., Stahlindustrie, Fahrzeug- und Lufttechnik, Elektro- und Elektronikindustrie, Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie, Konsumgüter, Bergbau</p> <p>Ballungsgebiete [Mio. E.]: New York (18,5), Los Angeles (12), Chicago (9), Großraum Washington (4,6), Houston, Philadelphia, Phoenix, San Diego</p>
<p><b>2 Umweltpolitische und abfallwirtschaftliche Rahmenbedingungen</b></p>	
<p>2.1 Umweltpolitik</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>formale Rahmensetzung durch National Environmental Policy Act, Clean Water Act mit Federal Water Pollution Control Amendments, Clean Air Act und Energy Policy Act</li> <li>liberalistische Konzeption bei Umweltstandards, Vorzug für freiwillige und marktbasierende Instrumente</li> <li>Notwendigkeit der Abfallreduzierung wird zunehmend erkannt und in konkrete Maßnahmen überführt</li> </ul>
<p>2.2 Rechtsgrundlagen und Rechtsnormen</p>	
<p>2.2.1 In Kraft</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Resource Conservation and Recovery Act als bundesstaatenübergreifendes Hauptgesetzeswerk, Hazardous and Solid Waste Amendments mit Gesetzeszusätzen von 1986 und 2008 als wichtigste Erweiterung (u. a. Festlegung von Standards für Betrieb von Entsorgungsanlagen)</li> <li>"Superfund" von 1980 zur Altlastenbeseitigung</li> <li>Vorrang der Abfallreduzierung durch Pollution Prevention Act, kaum abfallstromspezif. Regelungen</li> </ul>
<p>2.2.2 In Planung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>produkt- teils auch abfallstrombezogene Regulierungen (u. a. E-Schrott) in einigen Bundesstaaten</li> </ul>
<p>2.3 Organisation und Verantwortlichkeiten</p>	
<p>2.3.1 Umsetzung der Rechtsnormen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bundesstaatenübergreifend keine zentrale Kompetenz bzw. Zuständigkeit, am intensivsten befassete Institutionen sind der Umweltrat der Regierung CEQ und die staatl. Umweltschutzagentur US-EPA</li> <li>weitere Teilzuständigkeiten innerhalb verschiedener Ministerien, auf Bundesstaatenebene Wahrnehmung durch spez. Abteilungen (z. B. Bureau of Waste Mgt.) bei bundesstaatlichen Regierungen</li> </ul>
<p>2.3.2 Kontrolle/ Überwachung der Einhaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regierungen der Bundesstaaten und Lokalregierungen überwachen Regelungsvollzug und nehmen Sanktionierungen vor, Unterstützung und parallele Aufsichtsfunktion durch Umweltschutzagentur</li> </ul>
<p>2.4 Stoffspezifische Informationen</p>	
<p>2.4.1 Abfallarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hohe Mengen produktions- und gewerbespezifischer Abfallstoffe sowie hohe Verpackungsmengen</li> <li>Siedlungsabfälle umfassen das für entwickelte Industrienationen übliche Spektrum an Abfallstoffen</li> </ul>
<p>2.4.2 Abfallmengen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesamtindustriabfall [Mrd. Mg]: 7,6; davon gefährliche Abf. [Mio. Mg]: 35</li> <li>Gesamtsiedlungsabfall [Mio. Mg]: 254, spezifische Siedlungsabfallmenge [kg/EW a]: 830</li> <li>Abfallmengenentwicklung weiter mit steigender Tendenz aber in letzten Jahren deutlich gebremst</li> </ul>
<p>2.4.3 Abfallzusammensetzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gebietsabhängig vergleichbar mit hochindustrialisierten Ländern</li> <li>Abfallanteile in SiedAbf 2007 [%]: PPK 33, Organik 30, Metall 8, Glass 5, Holz 6, Plastik 12, sonst. 10, Kunststoff- und Verbundanteile insbes. aus Verpackungen stark zunehmend</li> </ul>
<p>2.4.4 Abfallströme und Entsorgungswege</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entsorgung SiedAbf 2007 [Mio. Mg]: Deponie 137, Verbrennung 32, Kompostierung 22, stoffliche Verwertung 63</li> </ul>
<p>2.4.5 Emissionspotential</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Skalenwert: 6, hohe Abfallmengen aber nur vereinzelt Bioabfallferrfassung, teils Behandlung über Kompostierung und Verbrennung, Deponien verstärkt mit Gasfassung und -nutzung</li> </ul>
<p><b>3 Situation des Entsorgungsmarktes</b></p>	
<p>3.1 Finanzierung der Abfallentsorgung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>direkte finanzielle Verantwortlichkeit der Abfallerzeuger (Gebührenverpflichtung, Besteuerungen)</li> <li>Spezielle Unterstützungsfonds und Finanzierungsprogramme aus Steuermitteln (Bsp. Superfund)</li> <li>wachsende Anzahl von Kommunen mit verursacherorientierten, sog. PAYT Gebührensystemen</li> </ul>
<p>3.2 Beteiligung des informellen Sektors</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Engagement bei Propagierung und Umsetzung von Recyclingprogrammen, sehr vereinzelt individuelle Sammeltätigkeiten zur Überlebenssicherung, aber insgesamt keine relevante Marktbeteiligung</li> </ul>
<p>3.3 Installierte Abfallentsorgungstechnologien/ Entsorgungsinfrastruktur</p>	
<p>3.3.1 Sammlung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>haushaltsnah, mit klassischen Sammelfahrzeugen (Front-, Heck-, Seitenlader) und Mehrkammer-Trucks zur Aufnahme mehrerer Abfallfraktionen, ca. 175.000 Sammelfahrzeuge im Einsatz</li> <li>ca. 87 % der Bevölkerung mit Anschluss an die Getrenntsammlung von Wertstoffen über haushaltsnahe Abholung oder Bringsysteme, am verbreitetsten für Altpapier sowie Aluminiumgebände</li> </ul>
<p>3.3.2 Transport</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>i. d. R. direkt oder über Umschlaganlagen (landesweit ca. 3.100 Stationen) mit Verdichtung auf Deponien oder Verbrennungsanlagen, häufig Langstreckentransporte per Truck, seltener per Bahn</li> </ul>
<p>3.3.3 Vorbehandlung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>im Bereich SiedAbf. bisher eher selten, vereinzelt mechanische Aufbereitung mit Nachsortierung von Wertstoffen und/oder Verdichtung, Ausbau dieser Sparte in näherer Zukunft wahrscheinlich</li> </ul>
<p>3.3.4 Verwertung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; 5000 Abfallbehandlungsanlagen zu Verwertungszwecken, darunter ca. 1.600 Kompostierwerke</li> <li>Gesamtrecyclingrate 2007 [%]: 33,5 mit moderat steigender Tendenz über die letzten Jahre</li> <li>materialspezifische Recyclingraten 2006 [%]: Zeitungen 88, Zeitschriften: 40,5; Verpackungskarton 72, Weißblechdosen 63, Grünschnitt 62, Aluminiumdosen 45, Behälterglas 25,3</li> </ul>
<p>3.3.5 Beseitigung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; 10.000 abfallwirtschaftl. Anlagen darunter &gt; 5.000 für gefährl. Abf., Deponien Hauptentsorgungsweg</li> <li>in 2007 noch 1.754 aktive Deponien und 87 Abfallverbrennungsanlagen mit über 30 Mio. Mg. Jahreskapazität, jährliche Deponiebeanspruchung 130 bis 140 Mio. Mg. SiedAbf., &gt; 400 Deponiegasanlagen</li> </ul>
<p>3.4 Wettbewerber im Bereich Entsorgungsdienstleistungen/ Abfallbehandlungstechnologien</p>	

3.4.1	Sammlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>über Abfallwirtschaftsmarkt erzielbares Einnahmenvolumen geschätzt 40 - 50 Mrd. USD p. a., öffentliche Hand nur zu 1/5 an Geschäft der Abfallsammlung beteiligt, 2/3 des Geschäftsanteils der Privatfirmen bei Marktführern Waste Management und Allied Waste Ind.</li> <li>Mehrheit der Abfallwirtschaftsunternehmen (rd. 60 %) sind einzig auf Sammelaktivitäten spezialisiert und unterhalten keine Behandlungs- und Entsorgungsanlagen</li> </ul>
3.4.2	Transport	<ul style="list-style-type: none"> <li>Intensität der Getrenntsammlung kommunaler Abf. stark von kommunaler Haushaltslage abhängig</li> <li>Fahrzeug- und Sammeltechnik dominieren im amerikanischen Markt für Abfallwirtschaftstechnik, Japan neben Kanada als dominierende ausländische Anbieter</li> <li>nahezu alle großen Transferstationen in privater Hand</li> </ul>
3.4.3	Vorbehandlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; 2000 Herstellerfirmen für Abfalltechnik</li> <li>Marktpotenzial des Bereiches Abfallbehandlung und –beseitigung 2007: 14.186 Mio. USD Erlös (- 0,7 % zum Vorjahr), Anlagenzahl: 3.739, Unternehmenszahl 2.708, 51.770 Beschäftigte, rund ein Drittel des Geschäfts entfällt auf Kommunalbetriebe bzw. Unternehmen der öffentlichen Hand</li> </ul>
3.4.4	Verwertung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Marktpotenzial des Bereiches Abfallrecycling/-verwertung 2007: 2.981 Mio. USD Erlös (+ 1,1 % zum Vorjahr), Zahl an Anlagen/Einrichtungen: 1.546, Unternehmenszahl 1.427, 15.313 Beschäftigte</li> <li>Privatsektor hält seit einigen Jahren das Übergewicht und baut Position weiter aus</li> </ul>
3.4.5	Beseitigung	<ul style="list-style-type: none"> <li>öffentliche Unternehmen und Privatwirtschaft teilen sich Deponie- und Verbrennungsgeschäft etwa 50:50, große Mülldeponien zumeist in privatem Eigentum, kommunale Deponien i. d. R. viel kleiner</li> <li>umgekehrtes Bild im Bereich Verbrennung, hier öffentliche Hand Eigentümer der größten Anlagen</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Know-How-Transfer</b>	
4.1	Realisierte abfallwirtschaftliche Projekte in Kooperation mit Deutschland	
4.1.1	Technologieorientierte Projekte	<ul style="list-style-type: none"> <li>deutsche Anlagenhersteller an Projekten u. a. im Bereich Verbrennung (Martin GmbH) und Deponiegas-/Biogas beteiligt (u. a. Biogas Nord AG; Schmack Biogas AG), Ausbaupotenzial ist gegeben</li> </ul>
4.1.2	Wissenschaftsorientierte Projekte	<ul style="list-style-type: none"> <li>insbes. universitäre und institutionelle Kooperationen u. a. US-EPA-UBA Bilateral Working Group on Brownfields Redevelopment seit 1990, regelmäßig Gastprofessuren und Studentenaustausche in Umweltstudiengängen sowie Austausch zu speziellen Forschungsthemen (u. a. regenerat. Energie)</li> </ul>
4.2	Zukünftige Vorhaben/ Ausrichtung abfallwirtschaftlicher Projekte in Kooperation mit Deutschland	
4.2.1	Technologieorientierte Projekte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedarf an zusätzlichen Leistungen zur Abfallwirtschaft und Altlastenbeseitigung von 80 Mrd. USD in 2007, Zuwachs von 6,6 % p. a. bzw. auf 120 Mrd. USD bis 2012, betrifft sowohl Erfassung, Behandlung, Verwertung als auch Entsorgung von unterschiedlichsten Abfällen</li> <li>Schwerpunkt erneuerbare Energieerzeugung (insbes. Deponiegas, Biomassenutzung), Bsp. Deponiegasanlage Linde AG, Blue-Tower-Projekte Solar Millennium AG, Herten, Blue Tower Energy</li> </ul>
4.2.2	Wissenschaftsorientierte Projekte	<ul style="list-style-type: none"> <li>nationaler Invest für FuE im Umweltschutzsektor seit Jahren stagnierend bis fallend (2005: 507,5 Mio. USD), Anstieg für kommende Jahre erwartet</li> </ul>
4.3	Nationale und internationale Netzwerke und Kontakte	
4.3.1	Öffentliche Cluster	<ul style="list-style-type: none"> <li>Solid Waste Association of North America (SWANA)</li> <li>Waste Equipment Technology Association (WASTEC) gibt Abfalltechnikbranche Standards vor</li> </ul>
4.3.2	Kontakt- und Beratungsstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Deutsch-Amerikanischen Handelskammern (AHK USA); American Chamber of Commerce in Germany e.V. (AmCham Germany)</li> <li>Zahlreiche Umweltmessen (u. a. TCEQ's Environmental Trade Fair, E2S2 Denver, WasteExpo)</li> </ul>
<b>5</b>	<b>Ausblick</b>	
5.1	Umweltbewusstsein und Abfallverhalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>engagierte, wiedererstarkende Umweltbewegung aber Umweltbewusstsein in der Breite nur langsam wachsend (hohe Konsumtion, teils geringe Umweltbildung und Trennbereitschaft/-intensität)</li> </ul>
5.2	Investitionsrisiken und Marktzugangsschwellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>heterogene, z. T. sehr labile Finanzlage der Kommunen, geringe Zahlungsmoral und Kreditsicherheit</li> <li>hart umkämpfter Markt, hohe Wettbewerberdichte, gut etablierte ausländische Anbieter</li> </ul>
5.3	Geplante Vorhaben und Investitionsvolumen	<ul style="list-style-type: none"> <li>boomender Markt für „grüne Technologien“ insbes. erneuerbare Energieerzeugung einschließlich Deponiegas-/Biomassenutzung, dafür u. a. staatliche Direktförderung in Höhe von 150 Mrd. USD</li> </ul>
5.4	Empfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Markteintritt am aussichtsreichsten über Innovation und gutes Vertriebsnetz, Nischenmärkte nutzen</li> </ul>

Die hier aufgeführten Informationen stammen aus einer Reihe verschiedener Quellen. Ein detailliertes Quellenverzeichnis ist in der Langfassung des jeweiligen abfallwirtschaftlichen Länderprofils enthalten, die über das RETech-Portal angefordert werden kann. Stand ist größtenteils der 06.08.2009, genauere Informationen hierzu finden Sie ebenfalls in der Langfassung der Länderprofile. Bitte beachten Sie auch unseren [Datenschutz- und Haftungshinweis](#) (insbesondere Punkte 1., 2., 3.). Die Länderprofile wurden erstellt durch ein Konsortium aus Vertretern der Bauhaus-Universität Weimar, der Universität Stuttgart, der Universität Rostock, der Ingeniergruppe RUK GbR, der Intecus GmbH, der Fachhochschule Münster und der Knoten Weimar GmbH unter Koordination der Professur Abfallwirtschaft der Bauhaus-Universität Weimar.